

Liechtenstein Finance

Das Wohl der Allgemeinheit im Auge

Gemeinnützige Stiftungen übernehmen Verantwortung für die Gestaltung der Zukunft und die Stärkung gesellschaftlicher Strukturen. Sie haben die Möglichkeit, neue Themen und Ideen anzustossen, mit positiven Beispielen gar ein Umdenken in der Gesellschaft zu bewirken und andere ebenfalls dafür zu gewinnen. Peter Goop, Gründungsmitglied der VLGST, beschreibt die Bedeutung der Stiftungsarbeit in der neuen Jubiläumspublikation der Vereinigung wie folgt: «Gemeinnützige Stiftungen bilden eine wichtige Stütze unserer Zivilgesellschaft. Deren Potenzial für Einflussnahme soll dazu dienen, nicht nur aus Nächstenliebe Gutes zu tun, sondern bestehende gesellschaftliche Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten auszugleichen. Die Sicherung der natürlichen Ressourcen für ein langfristiges Überleben – auch der Enkelgenerationen – ist heute ein immer dringenderes Anliegen.»

Gemeinsam mehr bewegen

Um der Gemeinnützigkeit eine Stimme zu geben, wurde vor 10 Jahren die Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen und Trusts (VLGST) gegründet. Die Vereinigung unterstützt ihre mehr als 100 Mitglieder in der Stiftungsarbeit und leistet einen substanziellen Beitrag zur zukunftsorientierten Positionierung des



Der Stiftungsstandort Liechtenstein bietet ideale Rahmenbedingungen, damit gemeinnützige Ideen wachsen und gedeihen können. Illustration: Anna Hilti

Philanthropiestandorts Liechtenstein. National und international ist eine grosse Dynamik im Stiftungssektor zu erkennen und eine stetige Professionalisierung ist erforderlich. Zu den klassischen Formen des Stiftens und Spen-

dens tritt bei vielen Stifterinnen und Stiftern ein neues Verständnis von Stiftungsarbeit. Sie nutzen neue Möglichkeiten wie das nachhaltige Investieren, um nicht nur durch die Ausschüttung von Beiträgen an gemeinnützige Pro-

jekte Wirkung zu erzielen, sondern auch durch ihre Vermögensanlage.

Ein Ort des Vertrauens und der Nachhaltigkeit

Für die Umsetzung gemeinnütziger Aktivitäten bietet der Philanthropiestandort Liechtenstein vorteilhafte und international anerkannte Rahmenbedingungen. Einzigartig am liechtensteinischen Standort sind Innovationen in der Vermögensstrukturierung und Alleinstellungsmerkmale für gemeinnützige Aktivitäten. Dazu zählen im Besonderen die segmentierte Verbandsperson (Protected Cell Company, PCC) und der gemeinnützige Trust. Der Präsident der VLGST, Thomas Zwiefelhofer, beschreibt die Bedeutung der gemeinnützigen Stiftungen für das Land Liechtenstein: «Das Engagement der gemeinnützigen Stiftungen hat eine national und international positive Strahlkraft, weil es glaubwürdig auf eine solidarische und nachhaltige Wirkung zielt und damit zu einer positiven Wahrnehmung Liechtensteins beiträgt.» Um aufzuzeigen, was Liechtenstein als herausragenden Standort für philanthropisches und gemeinnütziges Wirken ausmacht, und um für die vielen Möglichkeiten zu sensibilisieren, welche gemeinnütziges Wirken durch eine Förderstiftung oder einen Förder-Trust bietet, wurde zum 10-jährigen Jubiläum der VLGST

die Broschüre «Philanthropie Liechtenstein – Nachhaltig engagiert für das Gemeinwohl» erstellt. Die Publikation kann kostenlos bei der Geschäftsstelle der VLGST über info@vlgst.li bestellt werden. (Anzeige)



Dagmar Bühler-Nigsch
Geschäftsführerin Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen und Trusts (e. V.)

Hinweis

Liechtenstein Finance e.V. ist ein privatrechtlich organisierter Verein, dessen Mitglieder die Regierung des Fürstentums Liechtenstein und die Finanzplatzverbände sind. Zweck des Vereins ist es, das Profil des Finanzplatzes im In- und Ausland durch Informationsarbeit zu den Besonderheiten und Stärken des Standortes zu schärfen.



Delta Möbel

Komfortables und luxuriöses Wohnen mit Delta Möbel



Die Apartments sind möbliert von Delta Möbel in Haag. Sie bieten den Gästen alle Annehmlichkeiten für einen einmaligen Aufenthalt. Bild: vvg

Kürzlich wurde das erste Boarding House im Rheintal eröffnet, kurz genannt «Boho» – die ideale All-in-one-Unterkunft in Buchs. Das «Boho» bietet seinen Gästen alle Annehmlichkeiten eines Hotelaufenthalts und die Vielseitigkeit einer eigenen Wohnung. In insgesamt 26 geschmackvoll möblierten Studios und Suiten können die Gäste den arbeitsreichen Tag gemütliche ausklingen lassen und Kräfte tanken. Alle Räumlichkeiten im «Boho» sind ausgestattet mit einer Küche inkl. Kaffeemaschine, einem

Wohn- und Essbereich, einem Schlafzimmer mit Ankleide und Doppelbett, Dusche, Toilette, Balkon und Safe. Ausserdem inbegriffen sind Haartrockner, Waschmaschine, Tumbler sowie eine Highspeed-Internetverbindung, sämtliche Heiz- und Nebenkosten sowie ein Briefkasten.

Komplett und komfortabel ausgestattete Räumlichkeiten

Delta Möbel freut sich ganz besonders, dass sie die komplette Möbeleinrichtung im neuen Boarding House Rhein-

tal verwirklichen durfte und bedankt sich nochmals herzlich bei der Bauherrschaft für den tollen Auftrag sowie die sehr geschätzte Zusammenarbeit. (Anzeige)

Kontakt

Delta Möbel AG
Rütistrasse 5, 9469 Haag
Telefon: +41 81 772 22 11
Webseite: www.delta-moebel.ch

Rekordhohe Ausgaben für Lebensmittel in der Schweiz

Die Schweizer Bevölkerung hat im vergangenen Jahr so viel Geld für Lebensmittel ausgegeben wie noch nie: 11,3 Prozent mehr als 2019.

Umgerechnet auf einen durchschnittlichen Privathaushalt macht das 7680 Franken für Nahrungsmittel und Getränke im ganzen Jahr – allerdings ohne Onlinehandel. Die Kaufkraft bescherte dem stationären Schweizer Einzelhandel, dem wichtigsten Absatzkanal für die einheimische Landwirtschaft, 2020 einen Rekordumsatz von 29,9 Milliarden Franken, wie das Bundesamt für Land- und Ernährungswirtschaft (BLW) am Donnerstag mitteilte. Mit einem Umsatz von 10,6 Milliarden Franken betrug der Anteil der tierischen Produkte am gesamten Detailhandelsumsatz mit Lebensmitteln 35,6 Prozent. Früchte, Gemüse und Kartoffeln erreichten bei einem Umsatz von 4,1 Milliarden einen Anteil von 13,7 Prozent.

Gut zehn Prozent der Ausgaben für Bioprodukte

Die Daten zeigen ausserdem, dass ein Privathaushalt im Jahr 2020 durchschnittlich 820 Franken für Bioprodukte im Schweizer Einzelhandel ausgab. Damit entfiel mehr als jeder zehnte Franken auf ein biologisch produziertes Produkt. Besonders beliebt waren Bioeier, die bei 118 Franken

Haushaltsausgaben mit 33 Franken einen Anteil von 28,0 Prozent erreichten. Der klassische Einzelhandel genießt in der Schweiz einen hohen Stellenwert. 77 Prozent ihres Geldes für Lebensmittel gaben Einwohnerinnen und Einwohner in der Schweiz dort aus. Umgerechnet erzielten Migros, Coop, Volg und Co. einen Lebensmittelumsatz von 22,9 Milliarden Franken.

Die Discounter erreichten insgesamt einen Umsatzanteil von 17 Prozent und knackten damit die 5-Milliarden-Grenze. Im Fachhandel und an den Tankstellen wurde mit 1,8 Milliarden Franken ein Umsatzanteil von 6 Prozent erzielt. Auch regionale Unterschiede bringt die Auswertung ans Tageslicht: So gaben Westschweizer Haushalte 4,0 Prozent ihrer Lebensmittelausgaben für Fisch aus, während es in der Deutschschweiz 2,1 Prozent waren. In städtischen Gebieten kauften Haushalte weniger Fleisch und Milch als in ländlichen Regionen. Und während Familienhaushalte mit Kindern mehr für Fleisch ausgaben, sass der Geldbeutel bei kinderlosen Haushalten lockerer für Gemüse und alkoholische Getränke. (awp)



VIDEOPRODUKTIONEN

Wir realisieren Ihren digitalen Event!

Alles aus einer Hand: Know-How, Support, Regie, Location und sämtliches Equipment

www.eventpartner.li

eventpartner

Kongresstechnik · Videotechnik · Tontechnik · Beleuchtungstechnik · Multimedia · LED-Walls